

1. Integriertes Prozessmanagement

Ein integriertes Managementsystem oder ein integriertes Prozessmanagement wendet Methoden und Werkzeuge an, mit deren Hilfe Sie die Unternehmensziele sowie die geplanten Prozessergebnisse effektiv und wirtschaftlich erreichen und so das Unternehmen erfolgreich steuern können.

Grundlage für ein umfassendes Unternehmensmanagement ist ein integriertes Prozessmodell. Ein Prozessmodell bietet die Grundlage, um die Forderungen nach Transparenz, Flexibilität, Innovation, Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Zuverlässigkeit und Wettbewerbsfähigkeit zu erfüllen.

Ein integriertes Prozessmanagement setzt eine - alle Ebenen, Funktionen, Ressourcen, Aktivitäten und Ergebnisse umfassende – Prozessorientierung voraus. Prozessorientierung wird erreicht, wenn die Ziele, Ergebnisse, Arbeitsabläufe und der Ressourceneinsatz durch ausführbare, vernetzte Prozesse dargestellt und beherrscht werden.

Das Konzept konzentriert sich auf die Dynamik, optimale Erfassung, Analyse, Optimierung und Steuerung strategischer, operativer und administrativer Geschäftsprozesse, um optimale Betriebsergebnisse zu erreichen. Eigenschaften eines integrierten Prozessmanagements sind eine praxisnahe Analyse, ordnungsgemäße Modellierung, kontrollierte Ausführung (Simulation) und sorgfältige Optimierung der Geschäftsprozesse.

Der prozessorientierte Ansatz bietet die Möglichkeit, Ihr Unternehmen effektiv auf wertschöpfende und kundenbezogene Erfolgsfaktoren auszurichten. Mit unserem EDV-Werkzeug, das nach dem Petrie-Netz-Prinzip arbeitet, führen wir mit Ihren Prozessverantwortlichen, auf der Grundlage eines Prozessmodells Analysen und Prozesssimulationen durch. Damit erkennen Sie die Einflüsse unterschiedlicher Rahmenbedingungen, verschiedener Verfahren bereits bei der Planung oder im Zuge einer Prozessoptimierung.

Hierzu werden für relevante Kennzahlen (Indikatoren, Steuerparameter, Standards) hinterlegt, mit deren Hilfe Sie sowohl Produkte, Dienstleistungen als auch Prozesse bewertet und verbessert können.

Sie können gleichzeitig

- ein Organisationshandbuch mit diversen Filter-/ Exportmöglichkeiten erstellen,
- Anforderungen der Normen einbinden,
- die Dokumente und Nachweise prozessnah lenken,
- die Verantwortlichen auf Aktivitätsebene einbinden,
- Ressourcen in den Prozess einbeziehen
- die Wechselwirkungen / Schnittstellen darstellen sowie
- Leistungsindikatoren analysieren und
- Risiken identifizieren und analysieren.

1.1 Vorteile einer Prozessoptimierung

- Transparenz der Aufbau- und Ablaufstruktur
- Steigerung des Durchsatzes und der Effizienz
- Beherrschen der Prozessrisiken
- Optimierung des Materialflusses und Warenbestandes
- Flexibilität und kürzere Reaktionszeiten
- Transparenz der Finanzmittel und Steigerung der Bonität
- Sicherung des Unternehmenserfolges

1.2 Leistungen zum Prozessmanagement

- Unterstützung beim Entwurf und Re-Design von Geschäftsprozessen
- Kompetenz und Kapazität beim Modellieren von Prozessen
- Simulation von Prozessen als Ersatz zur Prozess-FMEA
- Unterstützung beim Entwurf und beim Implementieren von Geschäftsprozessen
- Unterstützung beim Einsatz eines Workflow-Management-Systems
- Erfolgskontrolle anhand eines Kennzahlensystems
- Einbeziehung und Weiterentwicklung bestehender Systeme
- Produkt Schulung für die eingesetzten IT-Tools.